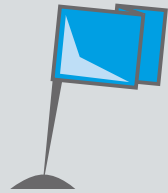




Industrial Security – Rollen & Organisation



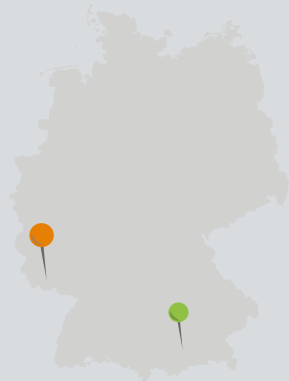
Daten & Fakten



1999 gegründet



32 Mitarbeiter



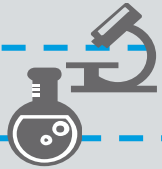
Hauptsitz Saarbrücken

Büro München

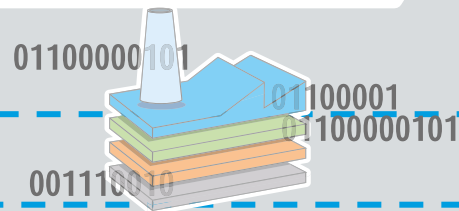
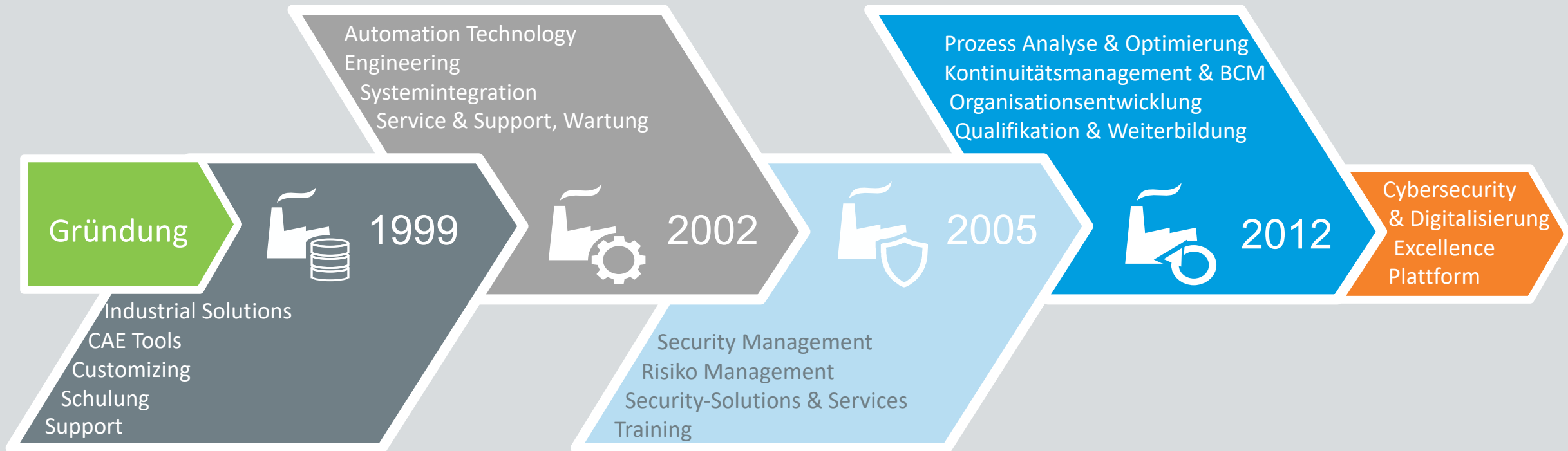


seid 2017 Mehrheitsbeteiligung
der telent GmbH / euromicron AG

Über uns



Forschung & Entwicklung / Gremien- & Verbandsarbeit



Digitale Fabrik

IoT & Industry 4.0

Gremienarbeit & Mitgliedschaften



Lost in Space? – Cybersicherheit in Zeiten der Digitalen Transformationen



Hackerangriff treibt Aluminiumpreis hoch

Nach einer Cyberattacke auf den Aluminiumhersteller Norsk Hydro grassiert die Sorge vor Lieferengpässen. Der Preis für das Industriemetall steigt spürbar.

Ein Hacker-Angriff auf den Aluminiumhersteller Norsk Hydro hat Furcht vor einem Versorgungsengpass ausgelöst. Der Preis für das unter anderem im Automobil- und Flugzeugbau benötigte Industriemetall stieg am Dienstag um bis zu 1,2 Prozent auf ein Drei-Monats-Hoch von 1944 Dollar je Tonne.



AFP/ NTB

Das norwegische Unternehmen, das einer der weltweit größten Aluminium-Produzenten ist, hatte im Zuge einer Cyber-Attacke den Betrieb in mehreren Werken stoppen müssen. Den norwegischen Sicherheitsbehörden zufolge nutzten die Angreifer den Computervirus LockerGoga, der Daten auf Festplatten verschlüsselt.

Das notwendige Passwort für den Zugang zu ihren Daten erhalten die Opfer solcher sogenannter Ransomware meist erst nach einer Lösegeldzahlung. Die Aktien von Norsk Hydro verloren bis zu 3,4 Prozent.

SCHÄDEN DURCH HACKERANGRIFFE - DIESMAL BEI RHEINMETALL

🕒 07. Oktober 2019



Ein Hackerangriff hat zu erheblichen Produktionsausfällen bei Rheinmetall Automotive geführt. Betroffen sind Werke in den USA, Brasilien und Mexiko. In einer ersten Stellungnahme des Automobilzulieferers, der zum Düsseldorfer Rüstungskonzern Rheinmetall gehört, ist von „schweren Beeinträchtigungen“ der Betriebsabläufe die Rede.

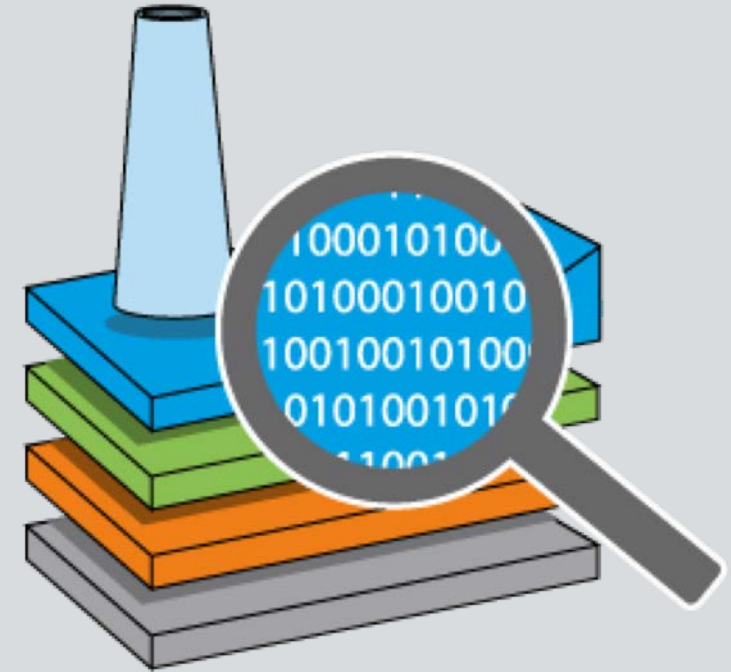
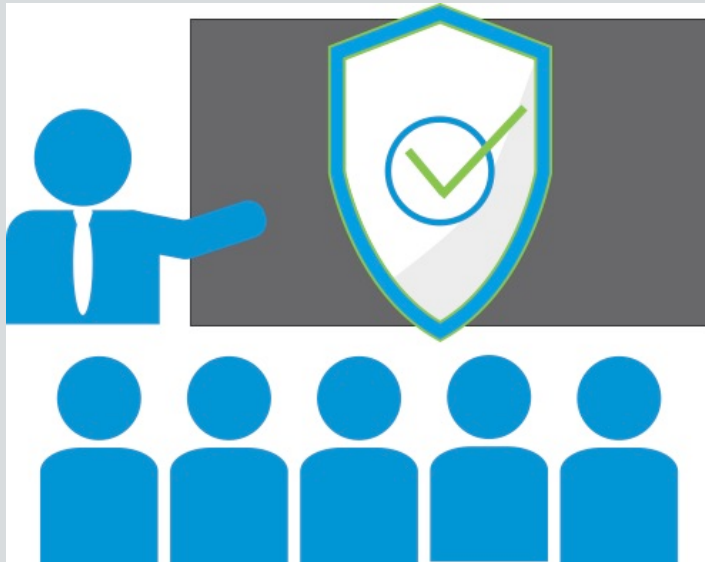
Die übrige IT des Konzerns sei jedoch nicht betroffen und die Lieferfähigkeit kurzfristig sichergestellt. Eine genaue Aussage über die Dauer der Störung lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht treffen, das Unternehmen geht jedoch von zwei bis vier Wochen aus. Der Schaden beläuft sich nach Schätzungen von Rheinmetall auf zwischen drei und vier Millionen Euro pro Woche, sollte es länger als zwei Wochen dauern, die Produktion wieder flott zu kriegen. Die Aktie der Düsseldorfer brach nach Bekanntwerden des Angriffs am Freitag um 1,21 Prozent ein.

Wo stehen wir zu Zeiten Industrial 4.0 mit Industrie Security?

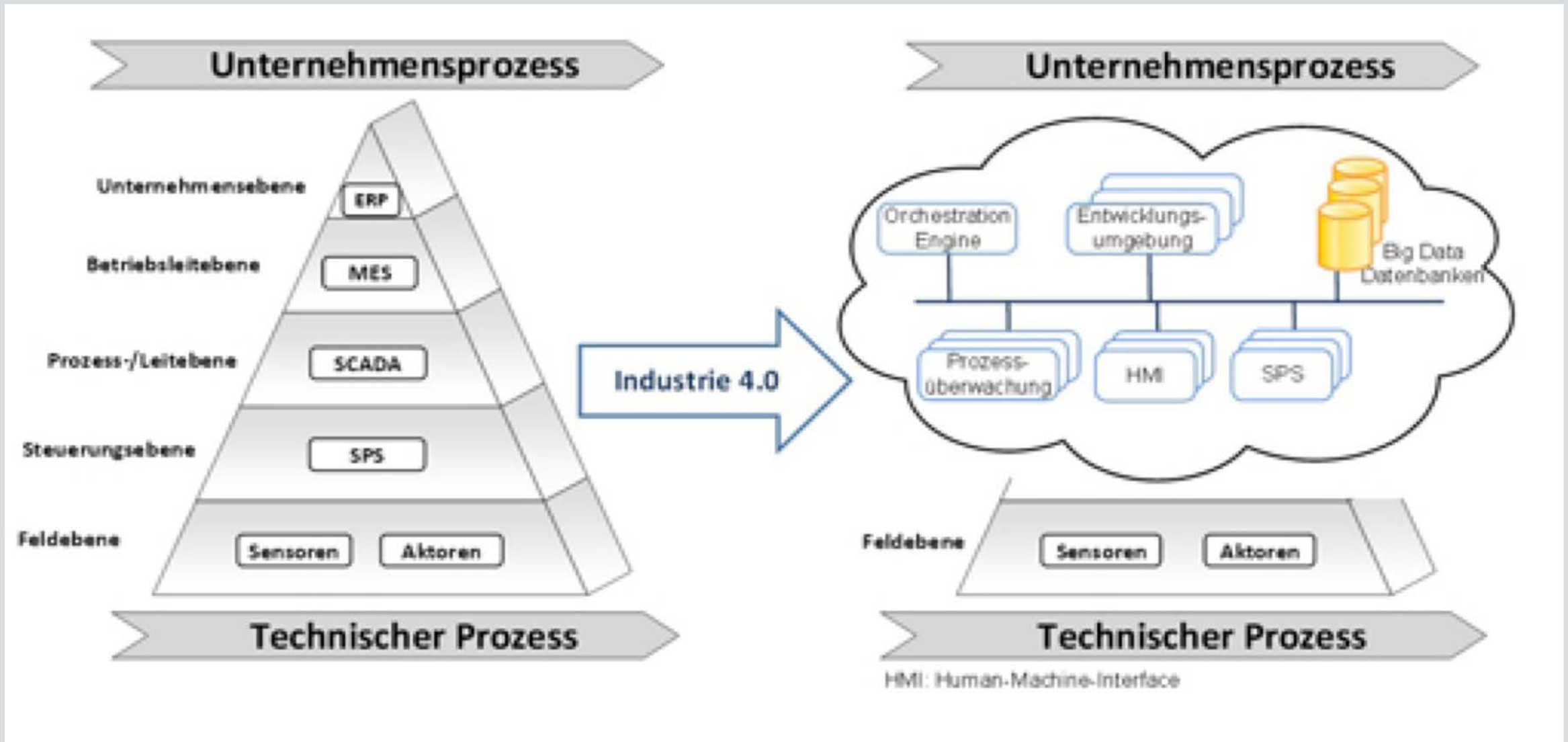
Industrie 2.0



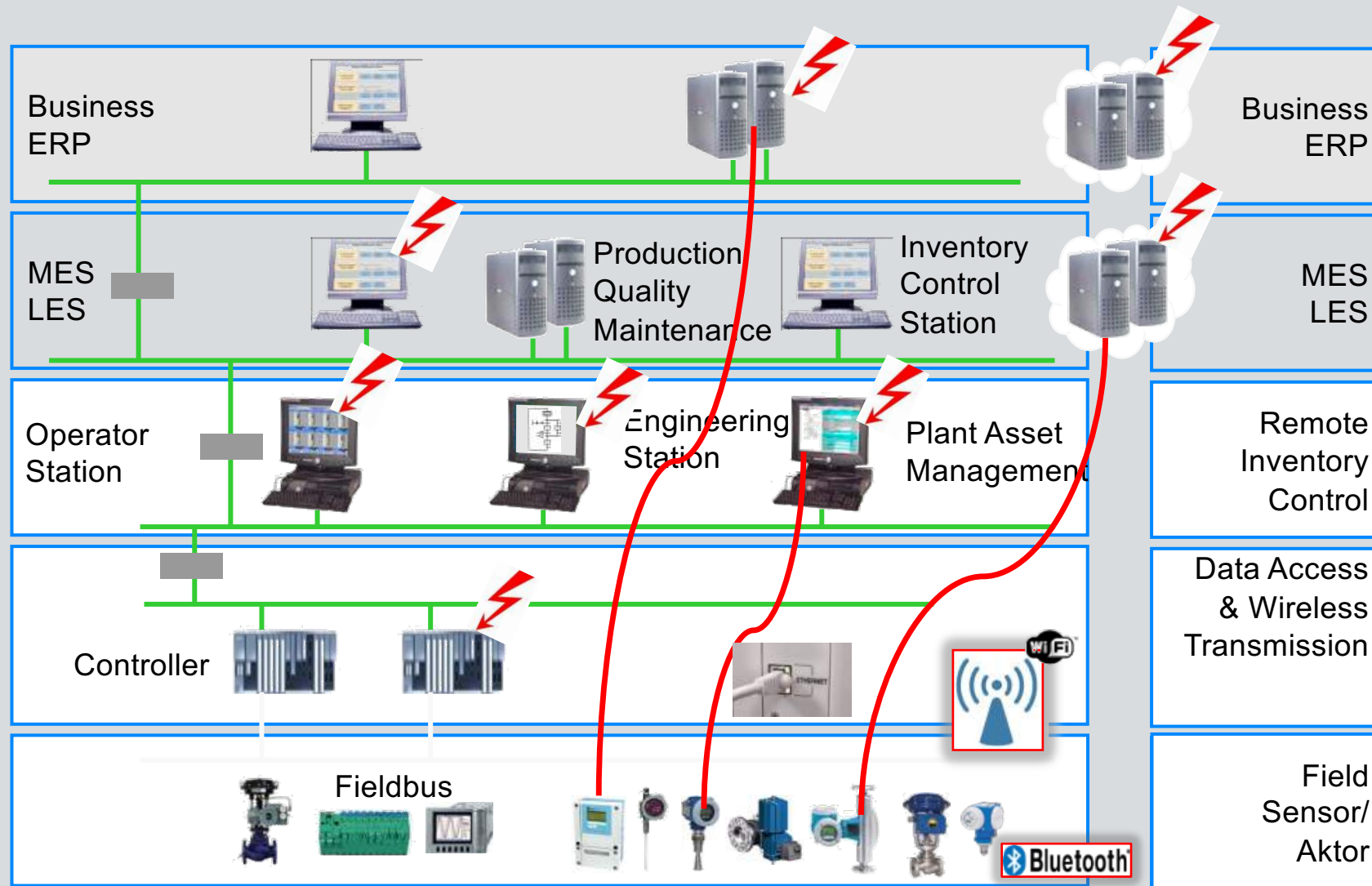
Herausforderungen ganzheitliche Industrie 4.0 Security?



...einhergehende Auflösung der Automatisierungspyramide



...neue Technik – neue Herausforderung



Veränderung der Wertschöpfungskette

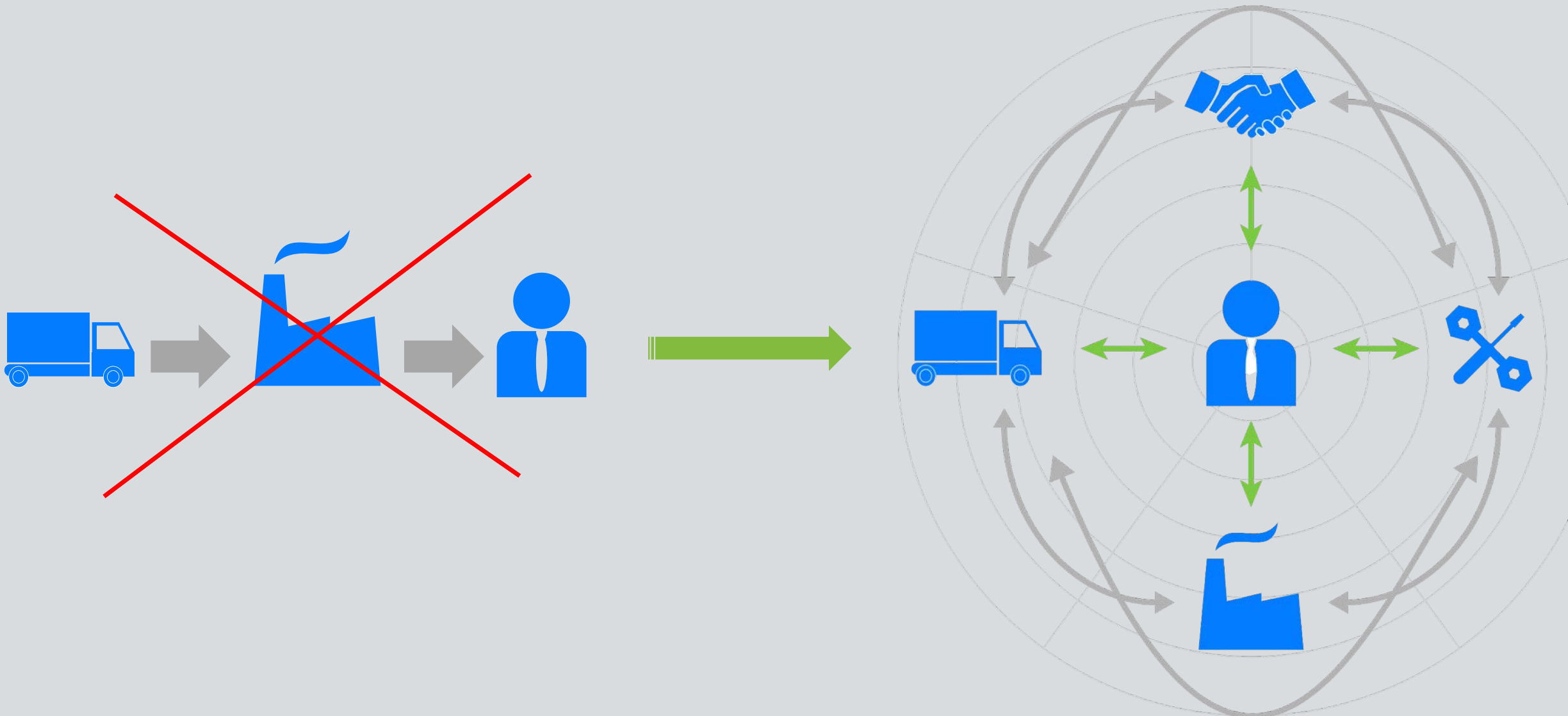
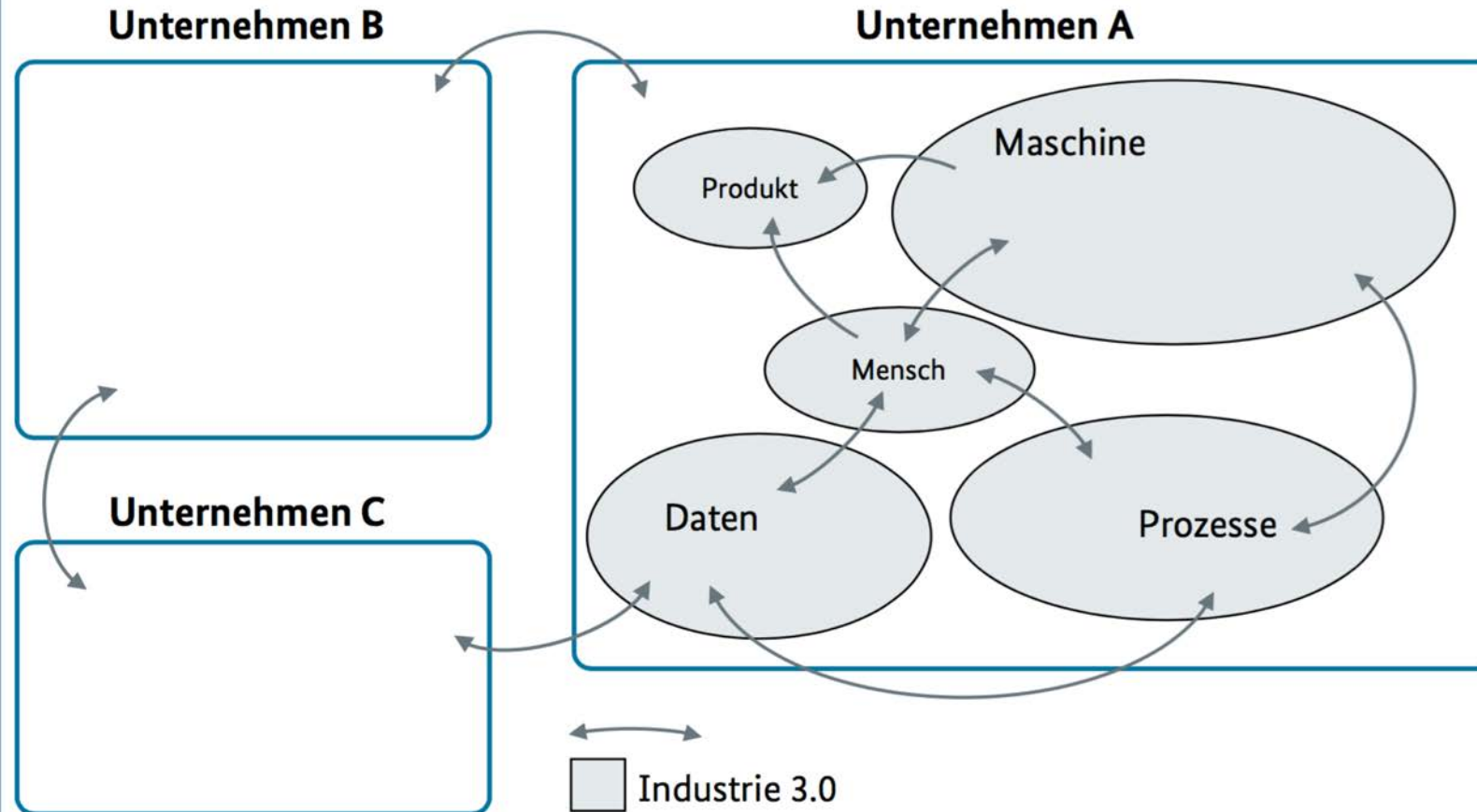


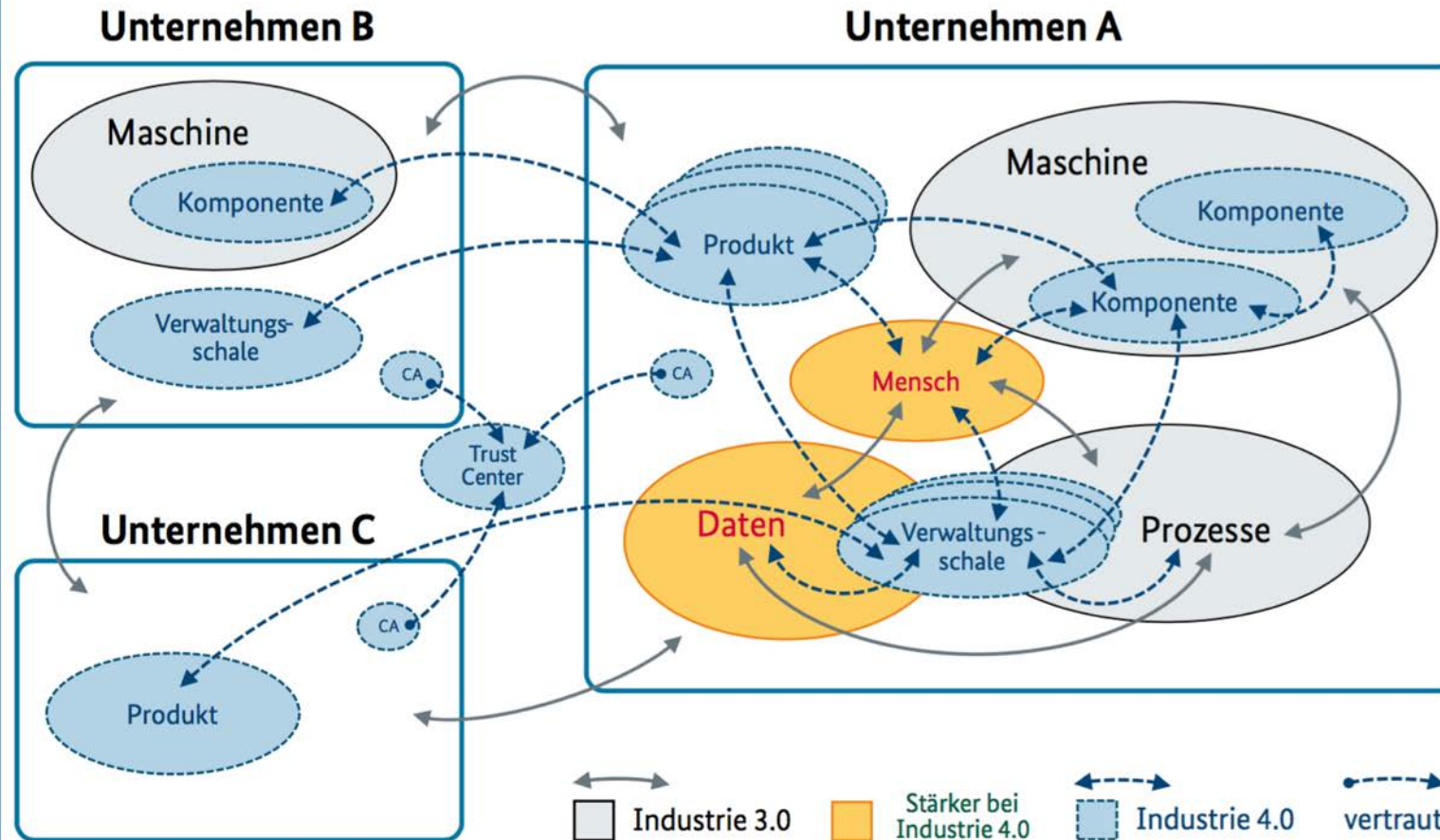
Abbildung 1: Kommunikations- und Vertrauensbeziehungen bei Industrie 3.0



Quelle: Torsten Nitschke, PHOENIX CONTACT Software GmbH

...Wechsel von festen & bewährten Vertrauensbeziehungen zu...

Abbildung 2: Kommunikations- und Vertrauensbeziehungen bei Industrie 4.0

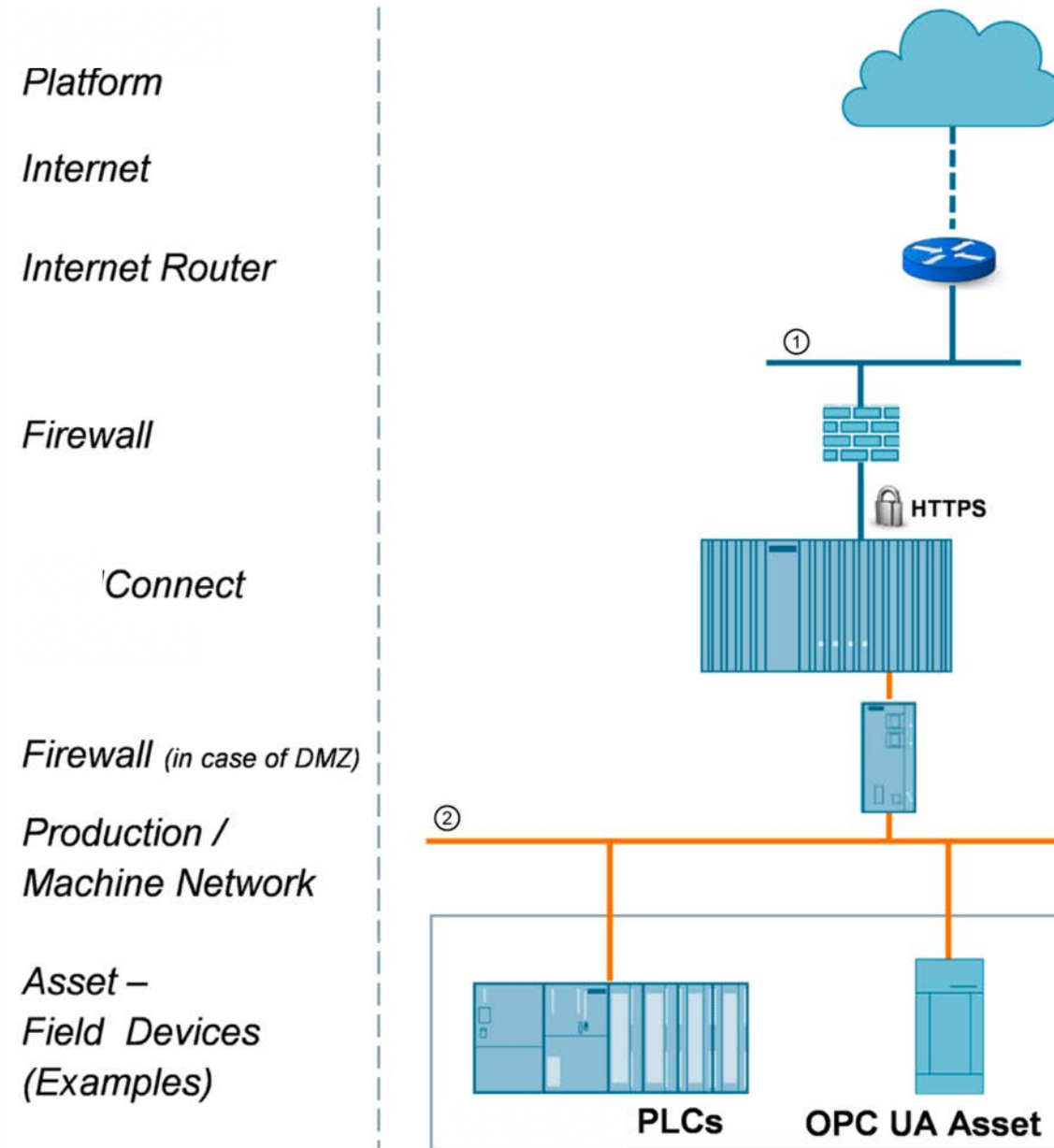


Quelle: Torsten Nitschke, PHOENIX CONTACT Software GmbH

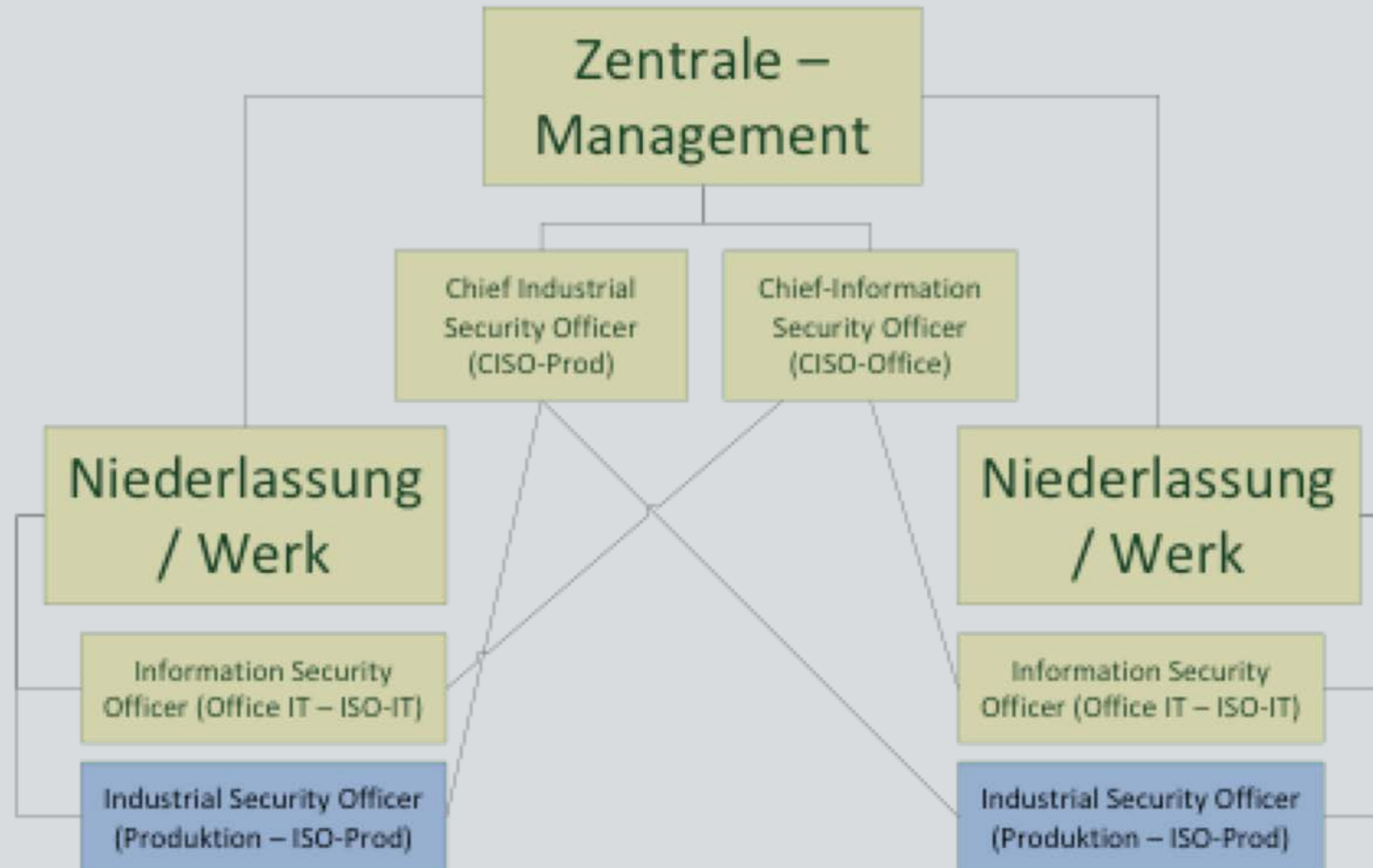
...flexiblen, teils noch wenig bekannten Kommunikationsbeziehungen...

Erste Realisierungen..

Reference Topology



...ein wichtiger Aspekt - Organisationsstruktur

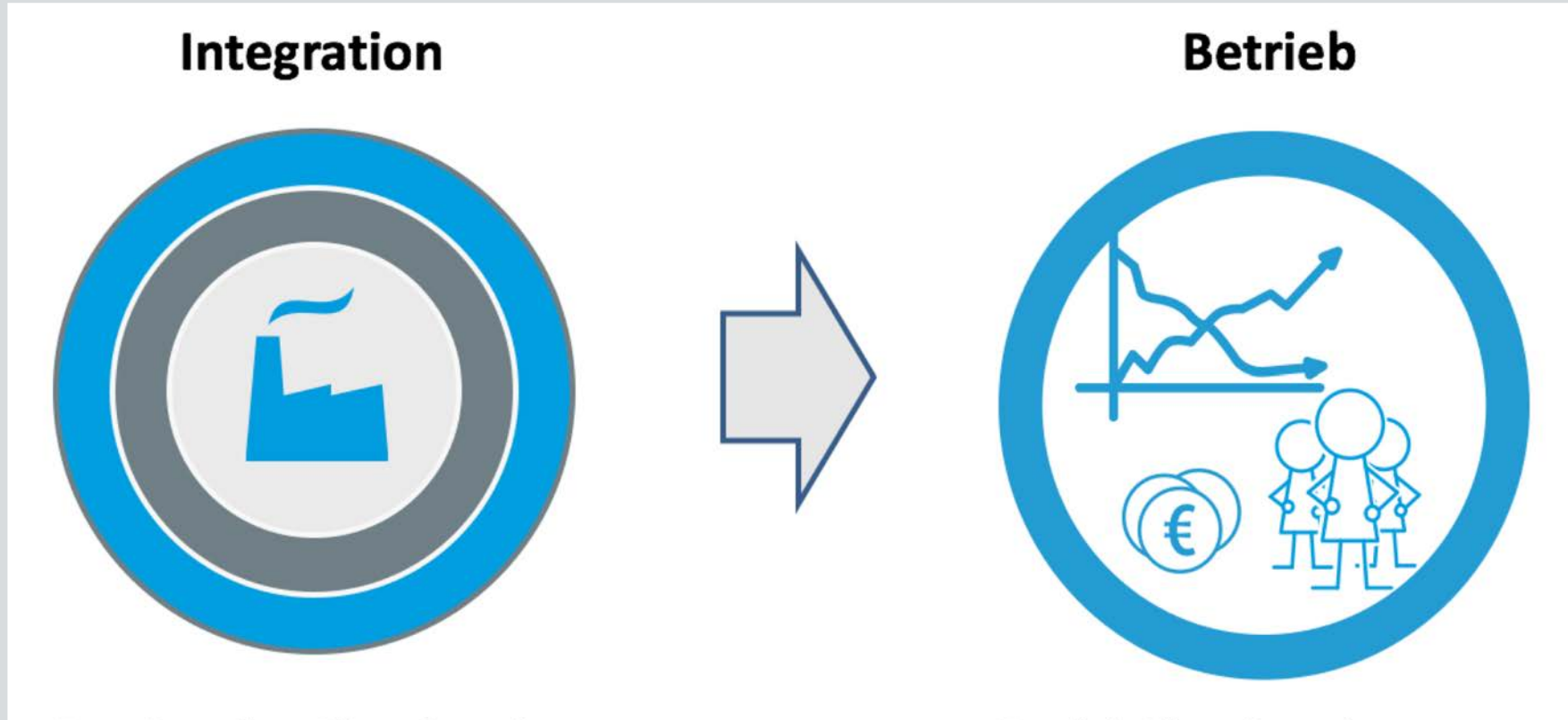


...einzubeziehende Rollen in der Organisation...

- Rollen:
 - Management (Betreiber)
 - IT-Sicherheitsbeauftragter
 - IT-Betrieb
 - ISMS-Team
 - BCM Verantwortliche
 - Qualitätsmanagement
- Inhalte:
 - Wer meldet IT-Sicherheitsvorfälle - Wem?
 - Wer ist verantwortlich für welche Teilbereiche?
 - Welche Rolle hat welche Rechte & Aufgaben?

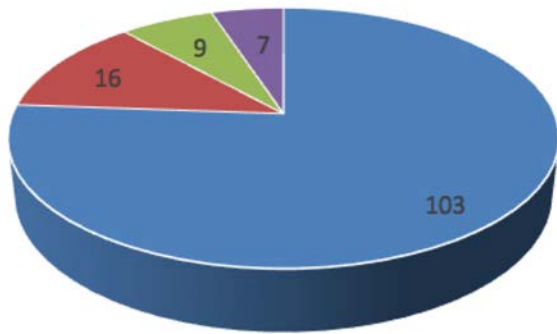


...Kappa & Ressourcen-Bedarf wird unterschätzt...

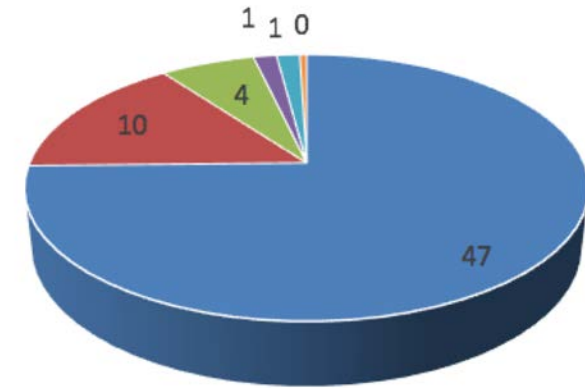


...notwendige Kappa & Ressourcen-Bedarfsanalyse für die Aufstellung der Organisation...

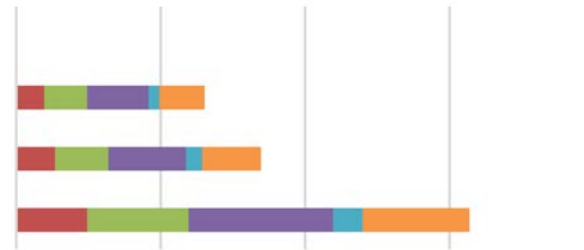
Maßnahmen Implementierung



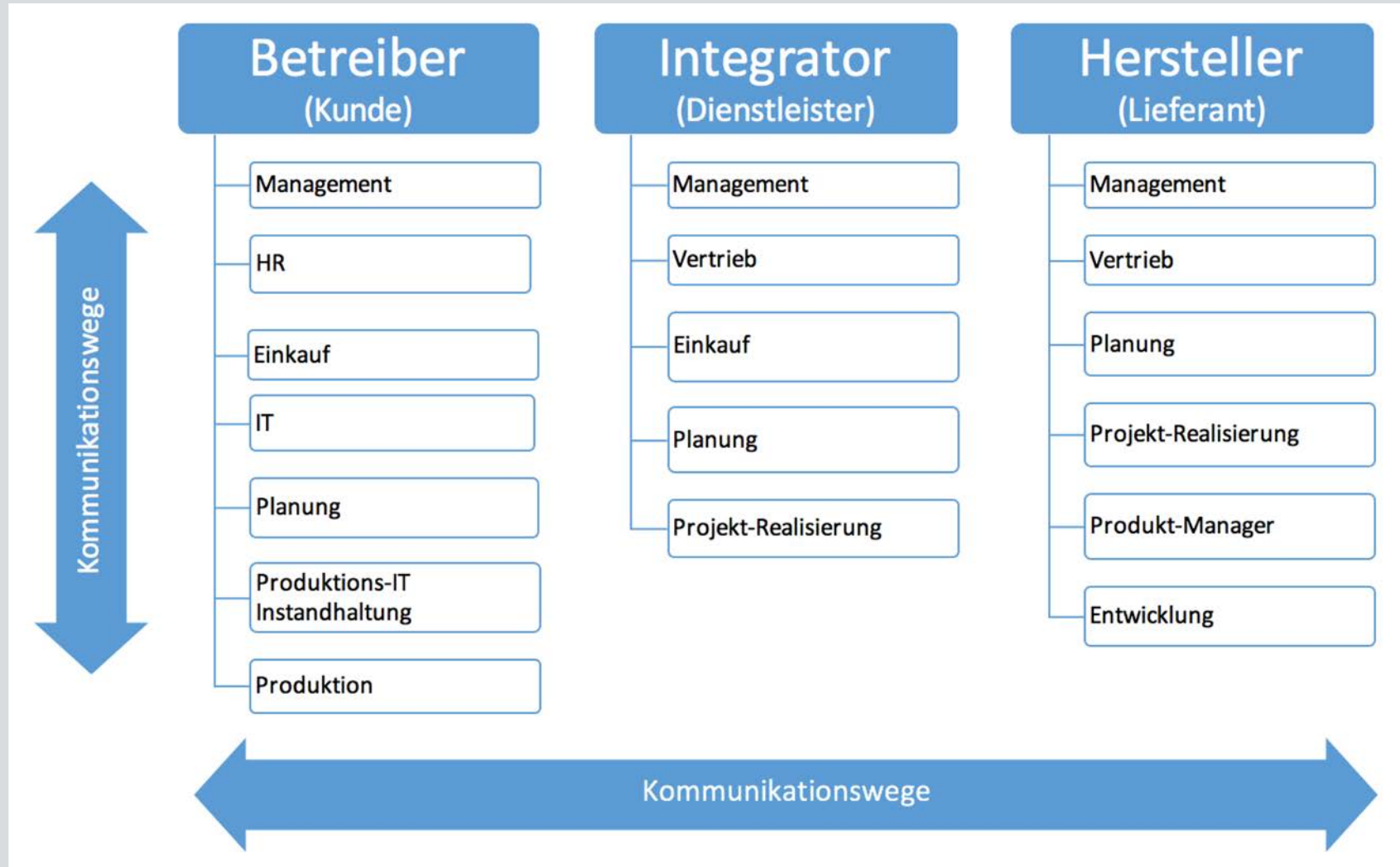
Maßnahmen des laufenden Betrieb



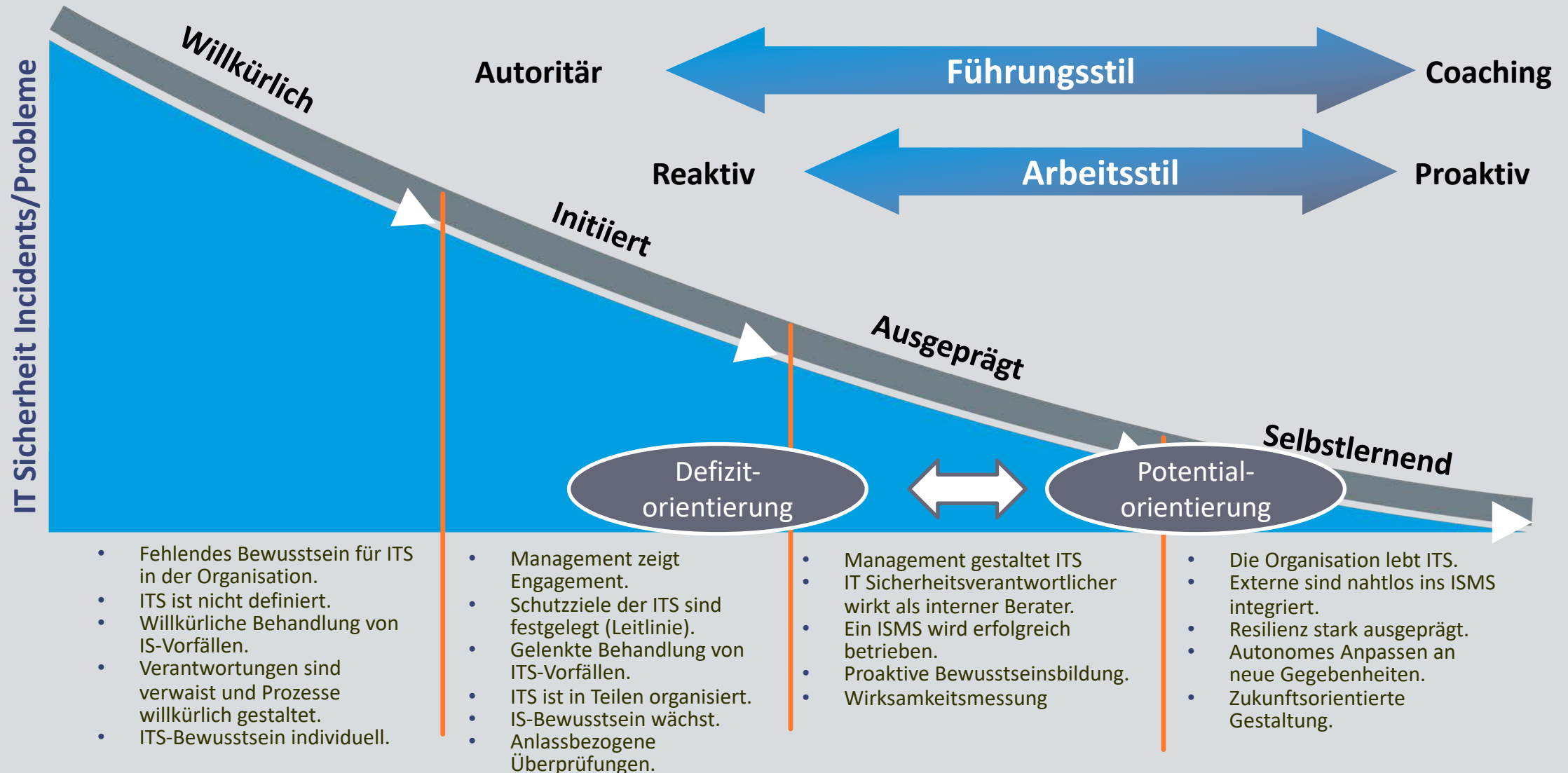
Aufteilung Maßnahmen
Implementierung



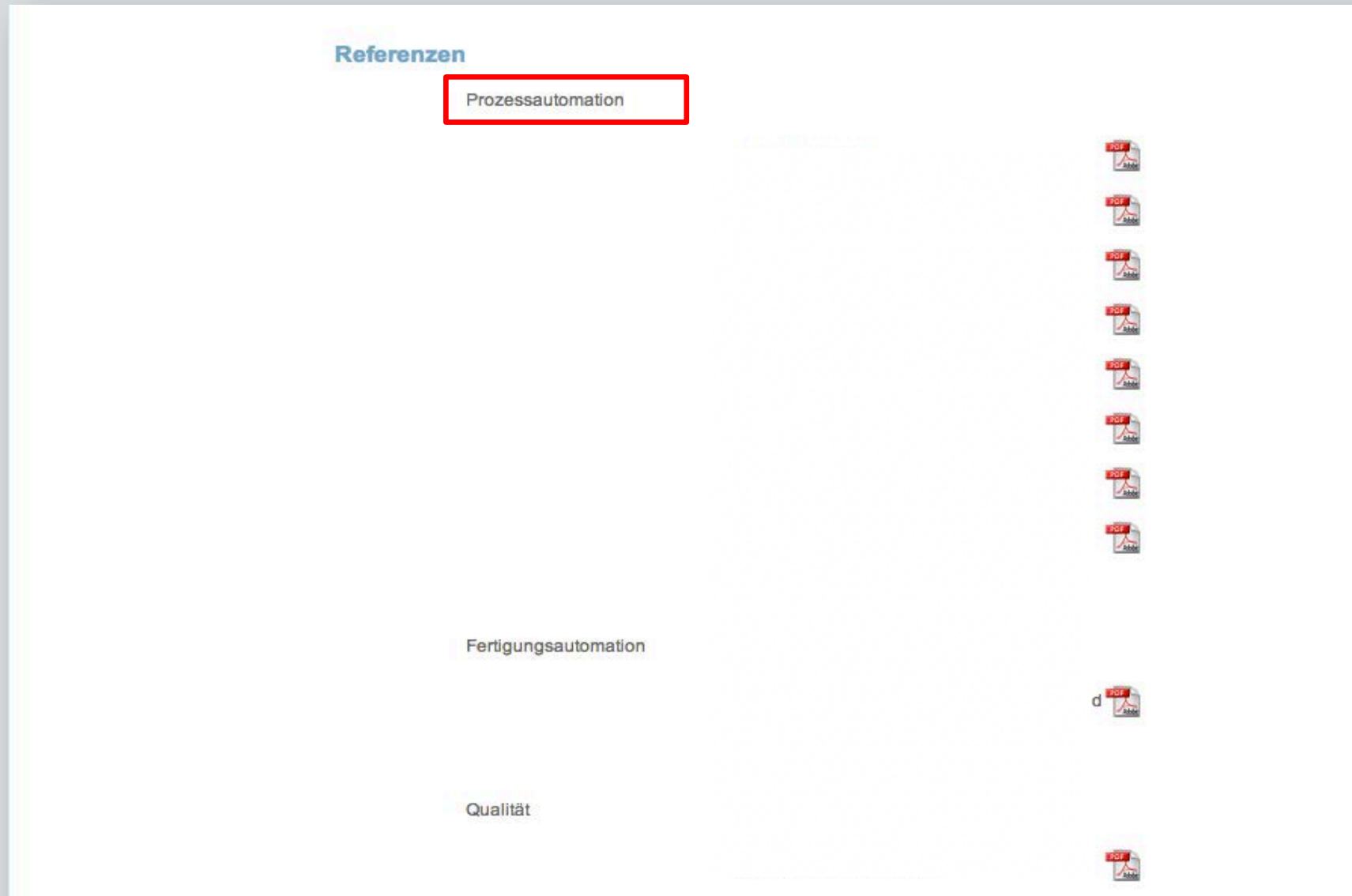
...beispielhaft betroffene Rollen über die gesamte Wertschöpfungskette...



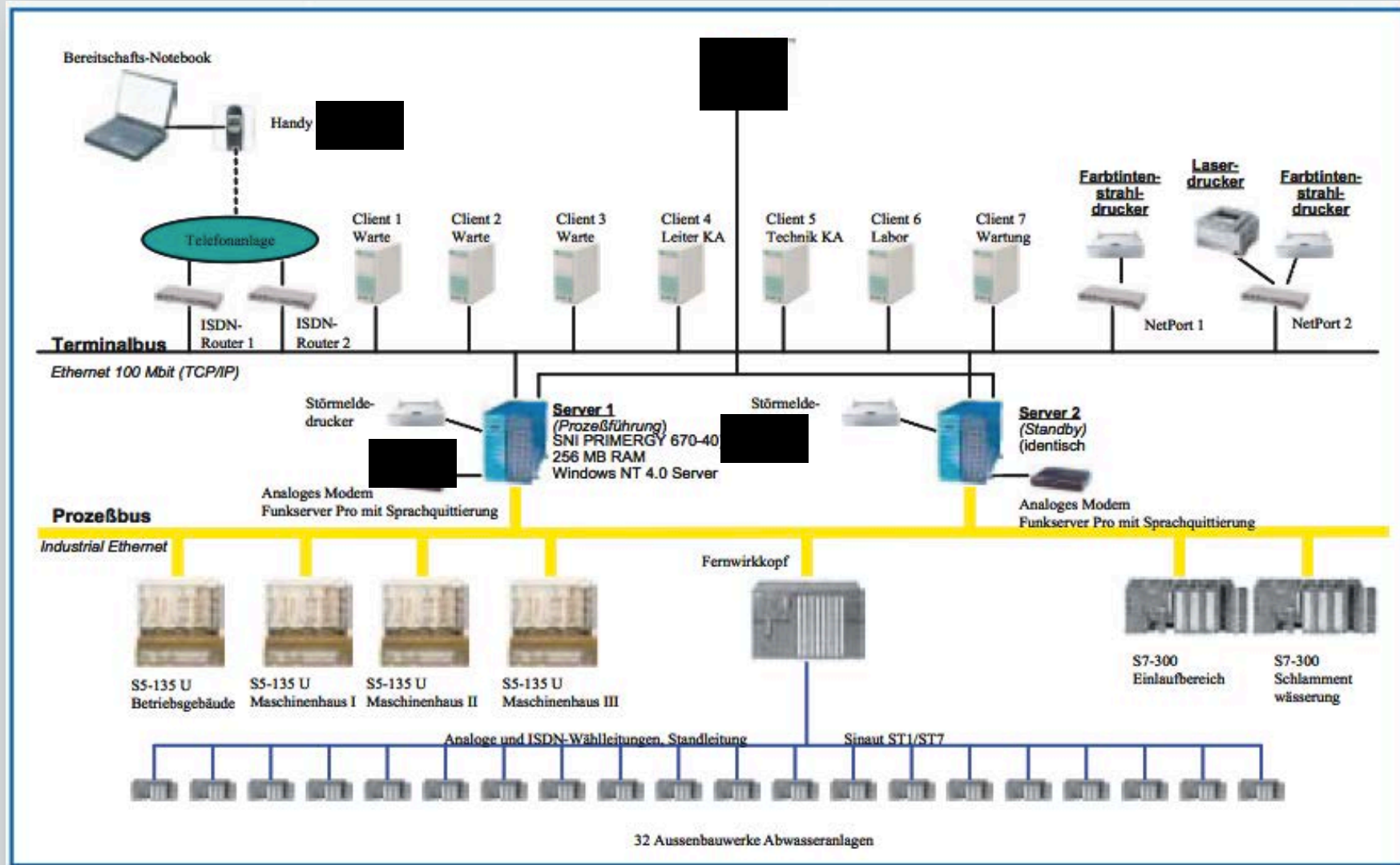
Schlüsselfaktor Unternehmenskultur - Organisation



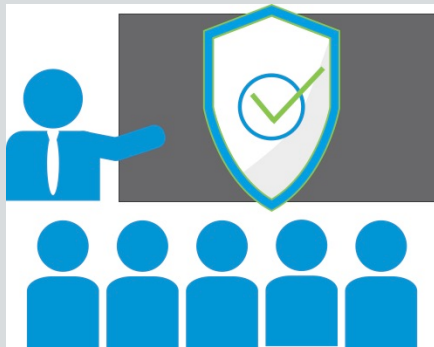
Beispiel dafür - WareGoogeling 2.0



WareGoogeling 2.0



Awareness & Qualification



Industrie 4.0 benötigt auch Awareness 4.0 – z.B. der spielende Mensch



EXKURS HOMO LUDENS

- Mensch entwickelt seine Fähigkeiten übers Spielen
- Entdeckt im Spiel individuelle Eigenschaften
- Wird über die dabei gemachten Erfahrungen zu der in ihm angelegten Persönlichkeit
- **Spielen = Handlungsfreiheit**

Interesse von Menschen
an Spielen führt zu

REIFUNG (SELBSTÄNDIGKEIT)

ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT

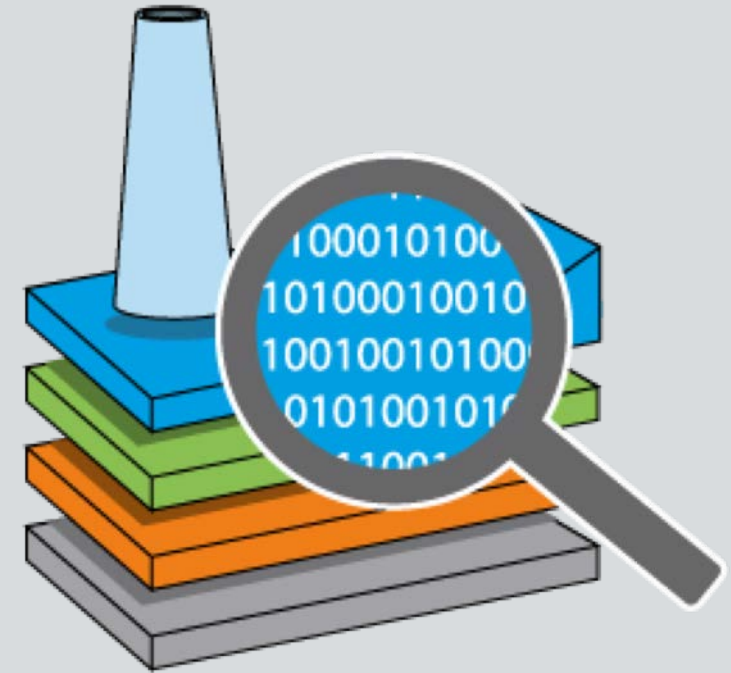
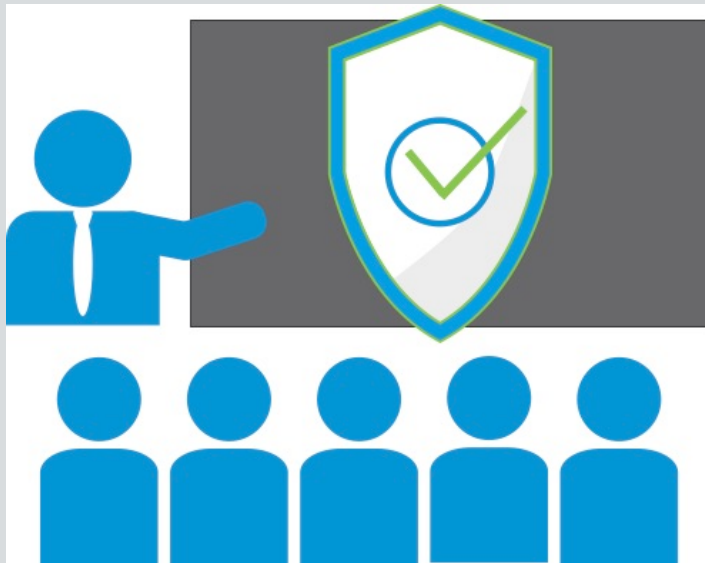
BINDUNG (BEZIEHUNG)

Trigger für
Organisationen

Ganzheitliche Betrachtung über Organisation – Prozesse – Technologie - Mensch



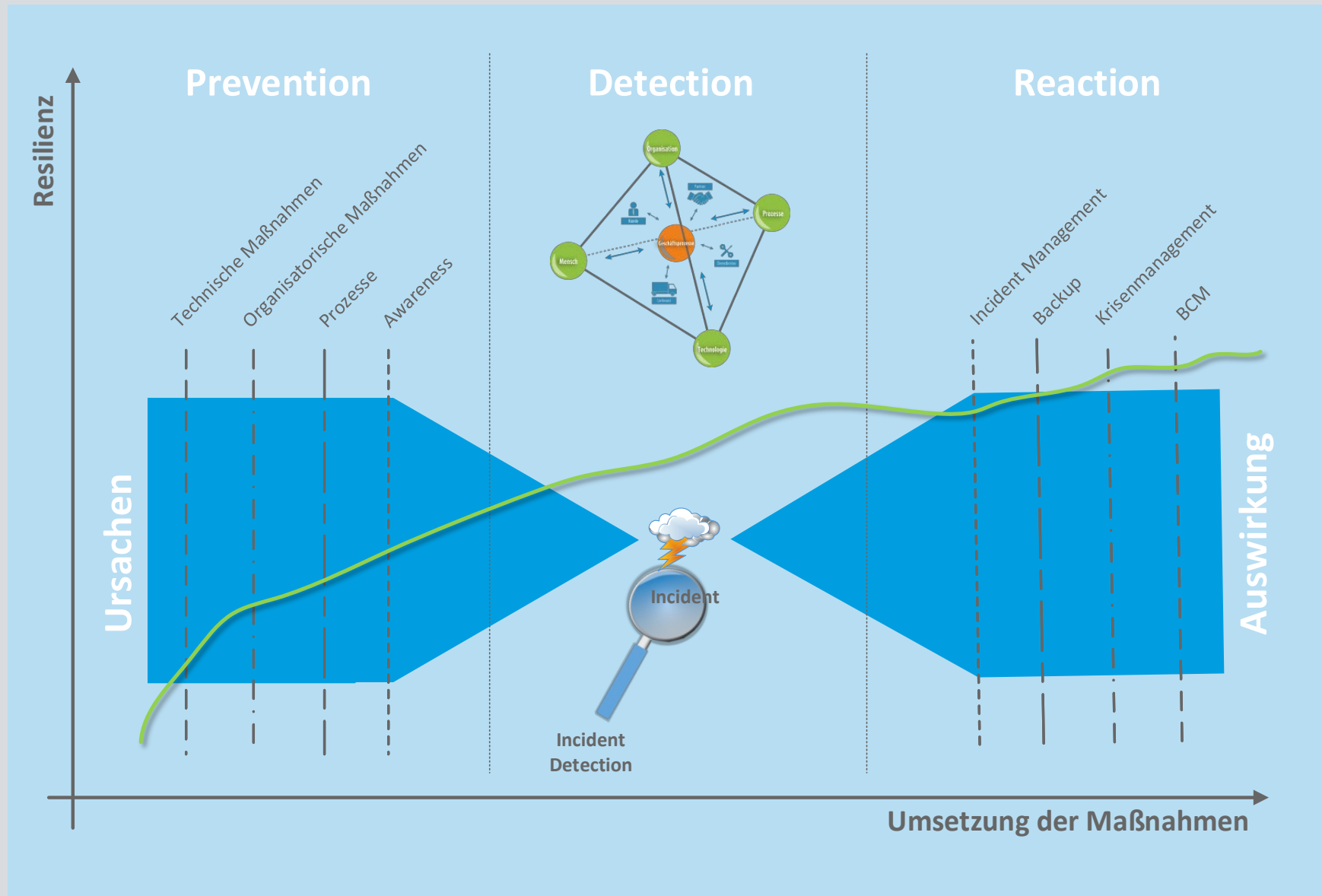
Ein wichtiger Aspekt dabei
„eine gute Resilienz der Organisation/Unternehmens sicherzustellen“



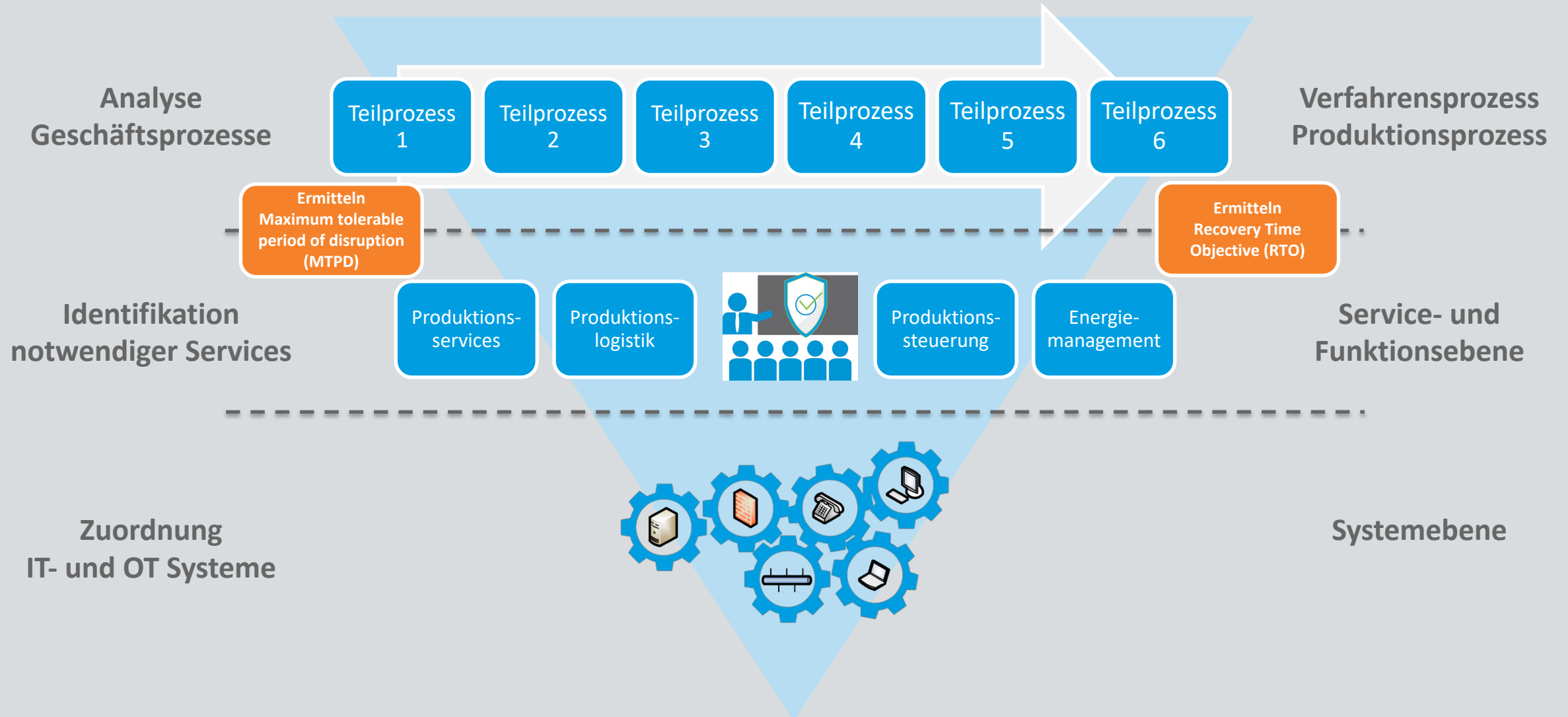
Resilienz ist die Fähigkeit **flexibel mit Stress umzugehen** und die **Widerstandskraft** in **Krisensituationen**. Diese Fähigkeit muss nicht nur für einen einzelnen Menschen gelten; Unternehmen können auch resilient sein. Das nennt sich dann organisationale Resilienz

Resilienz im Unternehmen bezieht sich auf zwei Faktoren. Erstens auf **resiliente Strukturen**, die besonders **flexibel und effektiv auf Veränderung reagieren können**. Und zweitens auf einen **resilienten zwischenmenschlichen Umgang**. Das gilt für die Führungsebene, wie für Teams und einzelne Mitarbeitende. Resilienz ist dabei eine Fähigkeit, die von jedem beteiligten getragen und gestärkt wird. So kann das Unternehmen einen **flexiblen Umgang mit Stress in Veränderungs-Prozessen** und **gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** pflegen.

Resilienz Modell am Beispiel Cybersicherheit



...Organisationsverständnis - Kommunikation



Ambidextrie beschreibt die Fähigkeit von Organisationen, gleichzeitig effizient und flexibel zu sein. Ambidextrie (von lateinisch *ambo* „beide“ und *dextera* „rechte Hand“) vom Wortursprung bedeutet somit Beidhändigkeit, und soll die Wichtigkeit der Integration von **Exploitation** (Ausnutzung von Bestehendem) und **Exploration** (Erkundung von Neuem) verdeutlichen.

Quelle: Wikipedia



Ihr Kontakt

KORAMIS GmbH

Europaallee 5
66113 Saarbrücken
Germany

info@koramis.de
www.koramis.de

Michael Krammel

CEO Digital Transformation Coach

m.krammel@koramis.de

Phone: +49 681 968191 10

Fax: +49 681 968191 910

Mobil: +49 172 685 2567

KORAMIS GmbH
Ausgezeichnet

